

	Objekt: Der Witwer
	Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Alte Nationalgalerie
	Inventarnummer: A I 106

## Beschreibung

Als der damals in Weimar tätige Maler Otto Edmund Günther 1874 auf der Berliner Akademieausstellung das Genrebild »Der Witwer« zeigte, zählte es der Rezensent der »Dioskuren« zu den wenigen geglückten ernsten Genredarstellungen der ganzen Ausstellung. Das »mit meisterhafter Feinheit charakterisierte« Bild, sei aber gleichzeitig ein harte Probe für das Gefühlsleben des Betrachters, ließe es doch für den problematisierten Schmerz des jungen, gerade vom Begräbnis seiner Ehefrau zurückgekehrten Witwers, dem die alte Mutter wie zum Trost den Säugling entgegenhält, keine Lösung erkennen. Im Gegensatz zur Dichtung, bei der die Trauer endlich wäre, würde sie im Gemälde durch die Darstellung des Augenblicks größten Schmerzes ins Unendliche gesteigert und dadurch für den Betrachter fast »unerträglich«. »Der Witwer« sei daher ein gleichsam »grausames« Bild, das aber »mit bemerkenswerther Feinheit und Solidität gemalt und überhaupt als eins der besten Bilder der Ausstellung zu bezeichnen [sei]; namentlich ist auch die Farbe ernst, kräftig und harmonisch« (alle Zitate aus: Dioskuren, 19. Jg., 1874, H. 44, S. 355). Bilder, die Schmerz und Trauer thematisierten, gehörten bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein zum festen Kanon der Genremalerei. Im Bestand der Nationalgalerie finden sich unter anderem Beispiele von Wilhelm Clemens (1886, Inv.-Nr. A I 383), Pietro Fragiacomio (1895, Inv.-Nr. A I 570) oder Konrad Dielitz (1904, Inv.-Nr. A I 841). | Regina Freyberger

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 86 x 106 cm; Rahmenmaß: 123 x 141 x 11 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1874
	wer	Otto Edmund Günther (1838-1884)

wo